Anlage 1

Barleben, d. 18.12.14

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen FDP, SPD und LUB des Gemeinderates Barleben

zur Aufnahme in die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Gemeinderates

An der B 189 westlich der Ortschaft Barleben entsteht auf ca. 9 ha Fläche das neue Wohngebiet „Schinderwuhne-Süd".
Für dieses Wohngebiet sind in den Beratungen der gemeindlichen Gremien die erforderlichen Beschlussvorlagen positiv vorberaten und letztendlich durch den Gemeinderat in seiner Sitzung am 29. September 2014 die Beschlussvorlage Vorzeitiger Bebauungsplan Nr. 31 BV-0003/2014/1 als Aufstellungsbeschluss zur „Schinderwuhne-Süd" und in der Sitzung des Gemeinderates am 07.Oktober 2014 die Beschlussvorlage städtebaulicher Vertrag zwischen der Gemeinde und dem Erschließungsträger BV-0002/2014 zur „Schinderwuhne-Süd" mehrheitlich beschlossen worden.

Somit sind die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Beplanung der Erschließung des Wohngebietes durch ein Planungsbüro gegeben.

Diese Planung beinhaltet auch die Gestaltung der Straßen und Wege entsprechend des Vorentwurfs der Planzeichnung des Bebauungsplanes Nr. 31 des Architekturbüros für Stadt- und Ortsplanung Jänicke + Blank aus Kiel vom 17. Februar 2014.
Hier ist der Verlauf der Straßen und Wege ersichtlich und mit Pseudonymen bezeichnet.

Die Gemeinde Barleben hat mittlerweile Partnerschaften mit vier Kommunen abgeschlossen.
Dokumentiert wird dieses auf den Partnerschaftsstelen in den drei Ortschaften Ebendorf, Barleben und Meitzendorf.
In der Gemeinde Notre-Dame-d'Oé ist bereits in einem neuen Wohngebiet eine Straßen benannt mit Rue de Barleben.
Ein weiteres Zeichen der Verbundenheit der Gemeinde Barleben mit diesen Kommunen wäre es, dem Beispiel von Notre-Dame-d'Oé zu folgen.

Wir beantragen, in dem Wohngebiet „Schinderwuhne-Süd" die Straßen nach den Partnerkommunen zu benennen.

- Die Planstraße A nach der Gemeinde Notre-Dame-d'Oé
- Die Planstraße B nach der Stadt Wittmund
- Die Wege nach den Gemeinden Tsarevo und Lukavacz.

Die Verwaltung prüft in welcher Form und Bezeichnung dies verkehrsrechtlich möglich ist.

Wilfried Büchner
Fraktion FDP

Reinhard Lüder
Fraktion SPD

Jürgen Herrmann
Fraktion LUB